



# Küssnachter

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Küssnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch



Nutzfahrzeuge



Ihr VW Nutzfahrzeuge  
Partner

**Garage Johann Frei AG**  
Wildbachstrasse 31/33  
8008 Zürich  
Telefon 044 421 50 60  
www.garage-johann-frei.ch

## Suizid verhindern

Corona hat die Selbstmordrate nach oben getrieben – gerade bei Jungen. Dagegen will die Küssnachter Gemeinderätin Pia Guggenbühl etwas tun. **3**

## Nachfolger finden

Das Pfarreilager steht an, einen Jugendarbeiter sucht die Katholische Pfarrei Küssnacht-Erlenbach aber noch. Nun springt der Ehemalige Dominik Dozza ein. **5**

## Tagebuch schreiben

Jana Zwicky alias Jane in flames darf das Seefestival in Küssnacht eröffnen. Noch bleiben sechs Wochen. Die junge Musikerin führt für uns Tagebuch. **5**

## Forch-Präsident Wyss tritt «konsequent in den Ausstand»

Eine Woche ist es her, seit die Forchbahn-Verantwortlichen über ihre Pläne zum neuen Depot auf dem Grundstück Unterboden in der Forch informierten. Dieses stösst insbesondere bei einigen direkten Anwohnern auf Widerstand, SVP-Kantonsrat Hans-Peter Amrein hat dazu eine Initiative eingereicht (der «Küssnachter» berichtete). Die Gemeinde Küssnacht steht dem Ausbaurvorhaben der Forch grundsätzlich «wohlwollend» gegenüber, hatte Hochbauvorstand Ueli Erb (SVP) dieser Zeitung gesagt. Doch gleichzeitig stellte sich die Frage nach der Befangenheit, sitzen doch gleich zwei Küssnachter Gemeinderäte im siebenköpfigen Verwaltungsrat der Forchbahn: Walter Matti (parteilos) und Martin Wyss (FDP) – Wyss in der Funktion des Präsidenten.

Auf Anfrage sagt Wyss, dass sich sowohl der Gemeinderat Küssnacht als auch der Verwaltungsrat der Forchbahn der Thematik bewusst seien. Deshalb nehme Walter Matti im Gemeinderat zu Fragen der Forchbahn Stellung. Matti ist gewählter Delegierter der Gemeinde. «Ich als frei gewähltes Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats trete hingegen konsequent in den Ausstand.» Das bedeute, betont Wyss weiter, dass er im Gemeinderat weder an der Diskussion teilnehme noch entscheide. Er wolle aber auf die Bedeutung der Forchbahn als wichtiges Verkehrsmittel der ganzen Region Pfannenstil-Forch hinweisen. «Sie ist ein wichtiger Zubringer in die und aus der Stadt und braucht eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur.» Die Forchbahn gehöre einfach zur Forch.

Einige Anwohner sehen dies allerdings anders. Sie befürchten «ein gigantisches Projekt» – so nennt es Hans-Peter Amrein –, das auf sie zukommt. Amreins Initiative, die eine Bebauung des Grundstücks zwischen Forch- und Autobahn verhindern will, liegt immer noch zur Prüfung bei der Gemeinde. (moa)

# Baustart für Pfadiheim ist erfolgt

Am vergangenen Wochenende war der offizielle Baustart für das neue Pfadiheim in Itschnach/Küssnacht. Sieben Jahre lang sammelten die Pfadis unermüdlich Spendengelder. Nun fehlen noch rund 300 000 Franken.

Manuela Moser

Das tatkräftige Rühren der Werbetrommel hat sich für die Pfadi Vennes aus der Stadt Zürich gelohnt. Im Mai lag der aktuelle Spendenstand für das neue Pfadiheim am Rande des Küssnachter Tobels noch bei 850 000 Franken, dann platzierten die Pfadis eine Crowdfunding-Aktion auf der Plattform lokalhelden.ch. Heute steht der Spendenstand bei 1,15 Millionen Franken – genug Geld, um den Baustart am vergangenen Wochenende vorzunehmen. «Die Finanzierung ist nun ausreichend gesichert, sodass der Bau starten kann», heisst es von Seiten der Pfadis. Zudem könnten die Baukosten um über 200 000 Franken durch Eigenleistungen gesenkt werden. Finanzierungsziel sind 1,7 Millionen Franken. Die immer noch bestehende, aber immer kleiner werdende Finanzierungslücke von rund 300 000 Franken wollen die Pfadis durch weitere Spenden oder durch einen vorübergehenden Baukredit decken.

### 450 private Spender

«Wir haben in den letzten Jahren als Team sehr hart gearbeitet und enorm viele Stunden Fronarbeit in unser Pfadiheim Projekt investiert», sagt Matthias Haug oder Hathi, wie der Projektleiter in der Pfadi heisst. Man sei sehr stolz, dass das Projekt «Focus Vennes» nun auf gutem Weg sei. Gefreut hätten ihn auch die vielen Privatspender. «450 Personen insgesamt, die zusammen rund eine Viertelmillion spendeten.» Nun freue er sich auf das erste Lager, in welchem die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen sammeln könnten, von welchen sie ihr Leben lang profitierten.

Das neue Haus ist in einer engen Zusammenarbeit des Architekten mit den aktiven Leiterinnen und Leiter der Pfadiabteilung geplant worden. Das Resultat ist ein modernes Objekt, das optimale Voraussetzungen für Pfadi-, Jugendgruppen- sowie auch Klassenlager bietet, heisst es. Dabei wurde auch



Ziel erreicht: Matthias Haug (vorne rechts) mit andern Vennes-Pfadianern bei der Grundsteinlegung des neuen Pfadiheims in Itschnach. BILD ZVG

viel Wert auf den typischen «Pfadiheim-Charme» gelegt, welcher nicht verloren gehen dürfe. Das neue Heim bietet Platz für 37 Personen zum Übernachten.

Das alte Lagerhaus stammte aus den 1960er-Jahren. Der einfache Holzbau erfüllt die feuerpolizeilichen Anforderungen schon lange nicht mehr. Um das Angebot auch für Schulklassen, Jugendorganisatio-

nen und private Lagerhausliebhaber zu erhalten, wurde deshalb das Projekt «Focus Vennes» vor sieben Jahren ins Leben gerufen. Der Schweiß und das Herzblut haben sich gelohnt. Und dies, obwohl das Unterfangen wegen Corona schwierig war, denn viele Spendenaktionen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Beim noch fehlenden Betrag wollen die Pfadis dran-

bleiben. «Wir wollen weiter Spenden sammeln und mit den Baupartnern gut verhandeln», sagt Matthias «Hathi» Haug. Das dürfte nicht allzu schwierig werden, sind doch viele im Projekt «Focus Vennes» ehemalige oder immer noch aktive Pfadimitglieder und bringen Erfahrung mit in Bereichen wie Architektur, Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen.

## ANZEIGEN

**Freihof – Garage**  
Daniel Künzler + Co.  
Bergstrasse 51, 8700 Küssnacht  
Tel. 044 910 57 00  
www.freihof-garage.ch

- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- MFK-Inspektion
- Motorfahrzeugkontrolle und Vorführen
- Reifenhotel

**le GARAGE**

**schmidli**



Vorhänge



Bodenbeläge



Bettwaren



Drusbergstrasse 18  
8703 Erlenbach  
Tel. 044 910 87 42  
schmidli-erlenbach.ch

Hören Sie gut  
genug?



**HÖRMEIER**  
HÖRLÖSUNGEN  
Seestrasse 221a | Küssnacht  
www.hoermeier.com | 044 710 11 44

**E. FREITAG**  
WEIN- & GETRÄNKEHANDLUNG

Biswindstrasse 53, 8704 Herrliberg  
Telefon 044 915 22 08, Fax 044 915 42 90  
www.biswind.ch, freitag@biswind.ch



De Fritig bringt's  
au wänn mes kolt!

Hauslieferdienst für  
• Mineralwasser • Bier  
• Spirituosen • Wein  
Geschäfts- und  
Hauslieferungen

**Residenz ZUMIPARK**

Jetzt neu:  
Gratis Probewohnen

ZUMIPARK  
Alters- und Pflegeresidenz  
Küssnachterstrasse 7 | CH-8126 Zumikon  
Tel. 044 919 85 00 | www.zumipark.ch



Haben einen Preis erhalten: Schulleiterin Gabi Herren (Mitte) mit den beiden Sonderpädagoginnen Vreni Wetzl (l.) und Dési Siegenthaler.

BILD ZVG

## Meilen heizt nachhaltig

Seit Anfang Jahr produziert die Delica AG ihre Süssigkeiten und Snacks mit Hilfe erneuerbarer Energie aus dem See. Energie 360° nutzt mit der Gemeinde Meilen die Abwärme der Lebensmittelproduktion, um ab Herbst 2022 rund 100 private und öffentliche Liegenschaften zu heizen.

Delica AG (vormals Midor AG) nutzt die Energie des Zürichsee-Wassers, um die Produktion ihrer Glaces und Guetzli zu kühlen. Die Zürcher Energiedienstleisterin Energie 360° hat zusammen mit dem lokal verankerten Unternehmen dieses innovative Projekt umgesetzt. «Damit ist ein grosser Schritt zur CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion geschafft», sagt Markus Müller, Verantwortlicher Energiemanagement der Delica AG in Meilen. «Vor allem werden wir nun bald die Gemeinde Meilen mit der Abwärme unserer Produktion beliefern.» Diese Abwärme nutzt Energie 360°, um einen Energieverbund für 100 private und öffentliche Liegenschaften zu realisieren.

### Ökologisch heizen ab 2022 möglich

Das Projekt nimmt rasch Fahrt auf: «Diesen Herbst werden wir mit dem Bau der Heizzentrale beginnen», erläutert Romeo Deplazes, Bereichsleiter Lösungen bei Energie 360°, «Ziel ist, dass wir im kommenden Jahr die Leitungen bauen und ab Herbst 2022 Wärme liefern.» Der Energieverbund wird von Energie 360° geplant, realisiert und finanziert. Eigentümerinnen und Eigentümer einer Liegenschaft im Verbundgebiet erhalten damit künftig die Möglichkeit, klimafreundlich zu heizen. Haaike Peeters, Energiebeauftragte der Gemeinde Meilen: «Wir sind sehr glücklich, dass viele Meilemerinnen und Meilemer nun die Gelegenheit erhalten, fossile Energieträger wie Öl oder Gas zu ersetzen und ihre Liegenschaft am Energieverbund anzuschliessen.» Gemeinsam sparen die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer so jährlich bis zu 3000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein – dies entspricht rund 1100000 Litern Heizöl. (pd)

Richtpreisofferte generieren und herunterladen: [e360.ag/meilen](http://e360.ag/meilen)

## Kompetenzzentrum erhält Preis

Der Verband Dyslexie Schweiz (VDS) zeichnete an seiner Tagung das Kompetenzzentrum der Sekundarschule Küsnacht mit einem Schulpreis aus. Der VDS setzt sich für alle ein, die Probleme mit Lesen und Schreiben haben.

Gregor Szyndler

Der Schulpreis des Verbands Dyslexie Schweiz (VDS) geht dieses Jahr an die Sekundarschule Küsnacht, vertreten durch Schulleiterin Gabi Herren und Sonderpädagogin Vreni Wetzl als Leiterin des Kompetenzzentrums. In diesem neu gestalteten Kompetenzzentrum haben Schülerinnen und Schüler mit Dyslexie einen Raum, in dem sie von Sonderpädagoginnen und Lerntherapeutinnen gezielte Förderung erhalten.

Ausserdem werden unter der Leitung des Kompetenzzentrums Lehrpersonen über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten von Schülern

mit Dyslexie weitergebildet. Dazu werden jährlich Spezialisten aus der Wissenschaft in diesem Gebiet zu Referaten eingeladen. Die Sensibilisierung des ganzen Teams ist ein wichtiger Gelingensfaktor.

Das Kompetenzzentrum ist täglich bis um 17 Uhr geöffnet und steht allen Lernenden zum Arbeiten offen. Es ist immer eine Lehrperson, Lerntherapeutin oder Sonderpädagogin anwesend. Im Kompetenzzentrum helfen und unterstützen sich die Schülerinnen und Schüler aber auch gegenseitig. Das Tutoring nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz ein.

Schulleiterin Gabi Herren betonte, wie wichtig die Lese- und Schreibkom-

petenz-Screenings für die Sekundarschülerinnen und -schüler sind: So werden Lernende entdeckt, die Probleme mit Lesen und Schreiben haben, bevor sie die Volksschule verlassen. Die Lehrpersonen erfahren durch die Screening-Resultate, welche von ihren Schülern Probleme mit Lesen und Rechtschreiben haben.

### Fördern in Kleingruppen

Diese Lernenden können sich für einen Intensivkurs anmelden, der wenn immer möglich während der Schulzeit stattfindet. Der regelmässige Besuch dieser Kurse ist Voraussetzung, damit gute Resultate erzielt werden können. Zudem wird eine Motivationsnote fürs

Fach Deutsch verliehen. Förderkurse in Kleingruppen sowie Gespräche mit Lehrpersonen, Lernenden und Eltern ergänzen das ausgezeichnete Konzept. Es sollen möglichst alle von Dyslexie betroffene Schülerinnen und Schüler motiviert werden, ins Kompetenzzentrum zu gehen.

Robin Hull vom VDS bezeichnete das Kompetenzzentrum als Beispiel für Zivilcourage, Geduld und Umsetzung über Jahre und Widerstände hinweg – eine tolle Leistung für alle betroffenen Kinder. Eine ausgezeichnete Initiative, die möglich geworden ist, weil eine starke Idee, ein starkes Team und die unterstützende Schulleitung dahinterstehen.

ANZEIGEN

WIR SIND AUCH IN DEN  
FERIEN FÜR SIE DA!



### Sträme Beizli Küsnacht

Seerestaurant im Strandbad - 044-910.95.64 - [www.badibeizli.ch](http://www.badibeizli.ch)

Jeden Dienstag ab 18h

#### Smoker

wechselnd z.B. Prime Rib, Arrosto, Spar Ribs, etc

Jeden Freitag ab 18h

#### Paella de marisco andaluza

Es hät solangs hät!

an der Paellapfanne - Juan Manuel de Almerimar  
Beide Anlässe (nur bei „Terrassenwetter“)

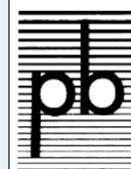


24 Stunden  
Notfallservice  
Tel. 044 910 02 12

### Heeb + Enzler AG

Elektro – Telecom  
Untere Wiltisgasse 14  
8700 Küsnacht  
[www.heeb-enzler.ch](http://www.heeb-enzler.ch)  
[info@heeb-enzler.ch](mailto:info@heeb-enzler.ch)

## Storen-Service



Peter Blattmann  
Wampflenstr. 54  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 58 95  
Fax 044 923 58 45  
[info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

Reparaturen und  
Neumontagen  
Lamellenstoren  
Sonnenstoren  
Rollladen

# Jugendliche sollen sich Sorge tragen

Krisen wie beispielsweise die Corona-Pandemie können suizidales Verhalten begünstigen. Der Gemeinderat Küsnacht hat das Programm «Heb der Sorg!» lanciert – junge Menschen stehen dabei besonders im Fokus.

Céline Geneviève Sallustio

Auf der leeren Sportanlage Heslibach filmt Regisseur Gianluca Trezzini zwei Jugendliche. Vincenzo Togni und sein Freund Maximilian Duss sitzen auf der Tribüne und blicken auf die Tartanbahn. Hier, wo sie sonst oft Fussball spielen, stellen sie sich heute den Fragen von Projektleiterin Romina Häner, die gemeinsam mit Trezzini das Video dreht.

Es sind tiefgründige Fragen. Denn die Themen «psychische Gesundheit» und «Suizid» sind in der Gesellschaft noch immer ein Tabu. «Wir möchten vermitteln, dass man über Gefühle sprechen kann. Dass es eine Stärke ist, wenn man Schwäche zeigt», so Häner. Das Video ist Teil des Programms «Heb der Sorg!» des Küsnachter Gemeinderats.

## Empathie zeigen ist zentral

Auslöser für das Programm war ein persönliches Erlebnis der Küsnachter Gemeinderätin Pia Guggenbühl: Vor gut einem Jahr verlor sie eine ihr nahestehende Person durch einen Suizid. Daraufhin schlug Guggenbühl, Vorsteherin des Ressorts Gesellschaft, ein Programm für psychische Gesundheit und Suizidprävention vor. Damit rannte sie offene Türen beim Gemeinderat ein.

Doch bevor sich das Programm an die Bevölkerung richten sollte, wurde eine erste Veranstaltung in der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Wie kommt es zu psychischen, wie zu suizidalen Krisen? Und wie kann man diese erkennen? Suizidpräventionsexperte und Psychologe Gregor Harbauer, der das Programm begleitet, vermittelte zentrale Fakten. Insbesondere: Bei suizidalen Krisen an die Vernunft zu appellieren, hilft wenig, Empathie zu zeigen, dagegen viel.

## «Sunnemetz» unterstützt Junge

Mit dem Programm will der Gemeinderat das Rad nicht neu erfinden, sondern auf bestehende Angebote, Initiativen und Kompetenzträger verweisen, beispielsweise Die Dargebotene Hand, Pro Juventute oder Samowar. Weiteres Ziel ist es,

## Hier erhält man sofort Hilfe

Unter der Telefonnummer 143 ist die Dargebotene Hand rund um die Uhr für alle Menschen da, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen. Die Telefonnummer 143 ist eine unabhängige, neutrale Anlaufstelle, die Hilfesuchenden völlige Anonymität garantiert: erreichbar per Telefon 143, Chat und E-Mail unter 143.ch. ■

Gemeinsam gegen Suizide (hinten v. l.): Sozialarbeiterin Kim Wyder, Gemeinderätin Pia Guggenbühl; (vorne v. l.): Filmcrew Romina Häner und Gianluca Trezzini.

BILD CEL



die Personen zu verlinken, die sich für psychische Gesundheit engagieren. Aus diesem Grund spannte die Freizeitanlage Sunnemetz mit den beiden Landeskirchen zusammen.

Erstes Projekt ist das Video, bei dem die beiden Freunde Vincenzo und Maximilian gemeinsam mit weiteren Jugendlichen mitmachen. Es soll vor allem in den sozialen Medien, also nahe bei den Jugendlichen, Aufmerksamkeit schaffen. Um für Jugendliche – trotz Corona – ein offenes Ohr zu haben, war der Küsnachter Jugendtreff während der Pandemie stärker auf Social Media präsent. Ein Angebot ist das Jugendbüro, das Jugendlichen und Eltern bei Themen wie Suizid, Sucht oder Gesundheit Beratungsangebote vermittelt.

## Corona führt zu suizidalen Krisen

Für Guggenbühl ist klar: «Corona hat die Thematik der psychischen Gesundheit noch stärker ins mediale Licht gerückt: Schwere Depressionen nahmen massiv zu.» Die Belastung ist da – deshalb sei es wichtig, darüber zu sprechen. «Unser Aktionsplan ist niederschwellig und will alle Altersgruppen ansprechen.»

Suizide führen in der Schweiz jährlich zu mehr Todesfällen als der Strassenver-



Auf der Tribüne der Sportanlage Heslibach werden die Jugendlichen befragt und gefilmt. BILD ZVG

kehr, Aids und Drogen zusammen. Obwohl die Suizidzahlen schweizweit leicht rückläufig sind, nahmen sich im Kanton Zürich von 2011 bis 2017 im Durchschnitt 170 Menschen pro Jahr das Leben – assistierte Suizide sind nicht eingerechnet.

Suizidversuche sind bei Jugendlichen, insbesondere Männern, besonders häufig. Guggenbühl will das Thema weiterverfolgen und auch auf Bezirksebene angehen. Die Sozialvorstandskonferenz Meilen hat bereits Interesse gezeigt.

## PFARRKOLUMNE

### Hochstapeln

Gefühlt stapelt sich gerade alles bei mir. Bücher, die ich gerne lesen würde. Dinge, die ich in der Pfarrei zu tun habe. Geschirr in der Küche. Saubere Wäsche auf dem Wäscheständer. Gedanken und Sorgen. Erwartungen, aber auch Enttäu-



Esther Stampfer  
Pastoralassistentin kath. Kirche Küsnacht-Erlenbach

schungen. Vorfreude auf den Sommer und die Ferien.

In diesen Wochen vor den Ferien sind so viele Dinge gleichzeitig zu tun, dass ich eigentlich alles wild aufeinanderstaple. Alles, was ich jetzt gerade nicht machen kann, bleibt liegen und muss warten. Alles zu seiner Zeit. Nicht weil ich das gerne tue, im Gegenteil, sondern weil mein Tag auch nur 24 Stunden hat und ich nicht unbegrenzt an 100 Dinge gleichzeitig denken kann.

Ich bin ungewollt zur Hochstaplerin geworden. Ich versuche, dass nichts hinten runterfällt, dass alles im Blick bleibt. Ich arbeite daran, den Stapel abzubauen. Aufzuräumen. Allem einen Ort und seine Zeit zu geben. Vor allem den Menschen.

Manchmal glaube ich, viele können sich nicht vorstellen, wie unzählige Dinge wir in unserem Beruf oft gleichzeitig machen: Planen. Denken. Bedenken. Beten. Besuchen. Zuhören. Kranke aufmuntern. Im Notfall Trost spenden. Seelen umsorgen. Reflektieren. Da sein. Organisieren. Absprachen treffen. Vorbereiten. Nachbereiten. Unterwegs sein... Gerade diese Vielfalt lässt den Stapel manchmal hoch werden. Weil alles und jede und jeder wichtig ist und manchmal eben doch Dringendes dazwischenkommt.

Es tut mir dann immer leid, wenn ich nicht alle Bedürfnisse und Wünsche gleich erfüllen kann. Aber ich kann nur sagen: Ich höre sie, ich lege sie auf den Stapel, und nach und nach wird der Stapel abgearbeitet. Ausnahmslos bekommen alle ihre Zeit zugesprochen, die sie verdient haben.

Auch ich. Ich bekomme in den Ferien nun etwas Zeit für mich. Bis dahin ist der Stapel auf dem Schreibtisch hoffentlich verschwunden, und ich kann unbesorgt ein paar freie Tage geniessen. Dann ist auch endlich Zeit, um den Bücherstapel zu Hause kleiner werden zu lassen.

## Jede Woche eine Kolumne

Der «Küsnachter» lässt die Pfarrerrinnen und Pfarrer beider Landeskirchen aus Küsnacht, Herrliberg und Erlenbach abwechselnd zu Wort kommen. Eine Chance, dass die Kirche wieder «zu den Leuten» kommt und, im besten Fall, etwas Orientierung bietet in dieser schwierigen Zeit. ■



## Hopp, Schwiiz! Kämpfen im Viertelfinal

Gerecht hat es für den EM-Halbfinal schliesslich doch nicht, dennoch war die Stimmung bombig beim spannenden Match der Schweizer Nationalmannschaft gegen Spanien. Beim Public Viewing in der Küsnachter Freizeitanlage Sunnemetz gab es bei Shaqiris Tor kein Halten mehr (im Bild) – die Menge jubelt. Diesen Sonntag, 21 Uhr, kann nochmals mitgefiebert werden. Dann findet das Finalspiel statt. BILD ZVG

nachter Freizeitanlage Sunnemetz gab es bei Shaqiris Tor kein Halten mehr (im Bild) – die Menge jubelt. Diesen Sonntag, 21 Uhr, kann nochmals mitgefiebert werden. Dann findet das Finalspiel statt. BILD ZVG

ANZEIGEN

**vier**  
machen den  
**Unterschied.**

elektro **4** AG  
Küsnacht  
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

**Amtliche Publikationen**

**Bauprojekte**

Bauherrschaft: Daniela Willy, Alte Landstrasse 16, 8700 Küsnacht  
 Objekt/Beschrieb: Garten- und Hundehaus und Anbau Sitzplatz (bereits erstellt) sowie Neubau Gerätehaus, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6333  
 Zone: W2/1.00  
 Strasse/Nr.: Alte Landstrasse 16a und 16b, 8700 Küsnacht

Bauherrschaft: Tanja und Thomas Pennekamp, Alte Landstrasse 78, 8700 Küsnacht; vertreten durch  
 Projektverfasser: Kleger & Koller Architekten GmbH, Uster-West 11, 8610 Uster  
 Objekt/Beschrieb: Um- und Anbauten am Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2333, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5722  
 Zone: W2/1.20  
 Strasse/Nr.: Zürichstrasse 15, 8700 Küsnacht

Die Bauakten liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung Küsnacht auf.  
 Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8. Juli 2021  
 Die Baukommission

**Bestattungen**

Pitzinger, Peter Josef Friedrich, von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tollwiesstrasse 13, geboren am 13. September 1934, gestorben am 17. Juni 2021.

8. Juli 2021  
 Das Bestattungsamt

**Ortsmuseum Küsnacht**

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 14–17 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1  
 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 59 70  
 www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

**Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht**

Montag: geschlossen  
 Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer  
 Montag bis Samstag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Während den Schulferien gelten andere Öffnungszeiten.

Höchhus, Seestrasse 123, 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 80 36 / bibliothek@kuesnacht.ch

**Amtliche Informationen**

**Berichte aus dem Gemeinderat**

**Externe Buchprüfung / Finanztechnische Prüfstelle / Auftragserteilung ab Jahresrechnung 2021 / Kreditbewilligung**

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Mandat für die finanztechnische Prüfung des Gemeindehaushalts neu ausgeschrieben. Diese gemäss Gemeindegesetz vorgeschriebene finanztechnische Prüfstelle prüft, ob die Buchführung und die Rechnungslegung den rechtlichen Vorschriften und den Regelungen der Gemeinde Küsnacht entsprechen. Der Gemeinderat hat den Auftrag auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die BDO AG, Zürich, erteilt. Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Politische Gemeinde sind mit Fr. 42'400.– leicht höher als bisher.

**Seestrasse 16 / Kat. Nr. 4780 (alt), 13120 (neu) / Vorkaufsrecht**

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts nach § 64 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu verzichten.

**Schiedhaldenstrasse, Bushaltestelle / Behindertengerechter Ausbau / Begehrensäusserung nach § 12 Strassengesetz**

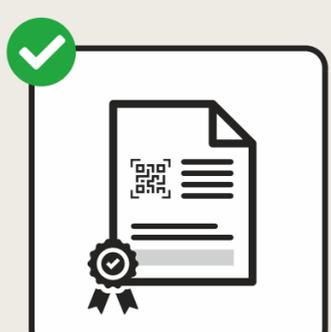
Der Gemeinderat hat das Vorprojekt des Kantonalen Tiefbauamtes für die Bushaltestellen Schiedhaldenstrasse zur Kenntnis genommen. Es werden keine Begehren nach § 12 StrG geäussert.

8. Juli 2021  
 Der Gemeinderat

Coronavirus Aktualisiert am 23.6.2021

**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

## So funktioniert das Covid-Zertifikat:



Ein persönlicher QR-Code dokumentiert Ihre Covid-19-Impfung, eine durchgemachte Erkrankung oder ein negatives Testergebnis. Und kann so Auslandsreisen\* ermöglichen und in Situationen mit erhöhtem Ansteckungsrisiko zum Einsatz kommen.

\* Das Covid-Zertifikat ist keine Garantie für die Einreise in andere Länder. Bitte beachten Sie die Regeln Ihrer Reisedestination.

**Mehr dazu:**  
[bag-coronavirus.ch/zertifikat](https://bag-coronavirus.ch/zertifikat)

ART-314.638.d

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra  
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

COVID Certificate App

### Wer kann ein Covid-Zertifikat erhalten?

|   |  |   |                                 |
|---|--|---|---------------------------------|
| <b>Rückwirkend</b><br><b>VOLLSTÄNDIG GEIMPFTER PERSON</b><br>(abschliessende Impfung erfolgte vor der Einführung des Covid-Zertifikats Ende Juni) | <b>Neu</b><br><b>VOLLSTÄNDIG GEIMPFTER PERSON</b><br>(abschliessende Impfung erfolgte nach der Einführung des Covid-Zertifikats Ende Juni) | <b>GENESENE PERSON</b><br>(Erkrankung durch einen PCR-Test bestätigt) | <b>NEGATIV GETESTETE PERSON</b> |
|---|--|---|---------------------------------|

### Wo und wie wird es ausgestellt?

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Besuchen Sie die Website des Kantons, in dem Ihnen die abschliessende Impfung verabreicht wurde. | Je nach Kanton digital oder als Ausdruck vom Impfzentrum, der Arztpraxis, dem Spital oder der Apotheke. | Über ein Webformular des Wohnkantons. Zustellung des Zertifikats in Papierform per Post innerhalb von ca. 7 Tagen. | Digital in die «COVID Certificate»-App (PCR-Test) oder durch die Testinstitution vor Ort (Antigen-Schnelltest).** |
|--|---|--|---|

### Wie lange ist es gültig?

|   |   |   |
|---|---|---|
| 365 Tage ab Verabreichung der letzten Impfdosis.*** | Gültigkeit des Zertifikats beginnt am 11. Tag nach dem positiven PCR-Testresultat und dauert ab Testresultat 180 Tage.*** | PCR-Test: 72 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme. Antigen-Schnelltest: 48 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme.*** |
|---|---|---|

**Was ist zu beachten?**  
 Bei der Überprüfung muss ein Ausweisdokument mit Foto (z.B. ID) vorgelegt werden können.

**Wie wird es verwendet?**  
 Zeigen Sie den QR-Code Ihres Covid-Zertifikats ausgedruckt, digital oder in der App, wenn Sie sich ausweisen müssen.

**Mehr dazu:**  
[bag-coronavirus.ch/zertifikat](https://bag-coronavirus.ch/zertifikat)

\*\* Für Selbsttests werden keine Covid-Zertifikate ausgestellt.  
 \*\*\* Stand 23.6.2021, Gültigkeitsdauer in der Schweiz, Änderungen vorbehalten.

Die «COVID Certificate»-App kann kostenlos heruntergeladen werden.

COVID Certificate App

# Grünes Licht für das Pfarreilager

Jugendarbeiter Dominik Dozza wollte von der Leitung des Kinder- und Jugendlagers der beiden Küsnachter Landeskirchen zurücktreten. Nun fehlt aber immer noch ein Nachfolger. Deshalb übernimmt er auch die diesjährige Ausgabe, 70 Kinder und 30 Leiter sind bereit fürs Abenteuer.

Laura Hohler

Die Pfarrei Küsnacht sucht immer noch nach einem neuen Jugendarbeiter. Mehrere personelle Wechsel haben dazu geführt, dass der Posten nun schon länger vakant ist. Zum Glück gibt es Dominik



Dominik Dozza  
Leiter Jugendlager

Dozza, er ist für das anstehende Sommerlager eingesprungen. Und dies nicht zum ersten Mal: Der 47-jährige Jugendarbeiter leitete das Lager schon oft; er war selbst – mit einem Unterbruch – über 15 Jahre lang Jugendarbeiter in der Pfarrei. Seit den 1990er-Jahren leitet er die Lager. «Davor war ich als Kind selbst mit dabei», sagt der Küsnachter. Jugendliche können bereits ab der zweiten Sekundarstufe als Hilfsleiter bei einer Leitung mithelfen.

## Komplexe Organisation

Kurz vor der Abreise ins zweiwöchige Sommerlager am 17. Juli steht nun fest: Insgesamt rund 100 Personen nehmen am Pfarreilager teil, davon rund 70 Kinder und Jugendliche sowie 30 Leiterinnen und Leiter. Eine grosse Herausforderung sei es jeweils, eine passende Unterkunft für eine so grosse Gruppe zu finden. «Leider gibt es immer weniger Lagerhäuser in der Schweiz», erklärt der Jugendarbeiter. Die Lagerleitung arbeitet komplett ehrenamtlich, die Vorbereitungen beginnen bereits im März.

Aus diesem Grund könne man das Lager für den Preis von 400 Franken inklusive Kost und Logis anbieten. Familien, die finanzielle Probleme haben und sich den Betrag nicht leisten können, werden von den beiden Landeskirchen unterstützt. «Wir sorgen dafür, dass jedes Kind,



Auf los geht es los: 30 Leiterinnen und Leiter stehen bereit für das Sommerlager 2021. Ihren Einsatz machen sie ehrenamtlich und mit viel Engagement sowie Herzblut für die Sache.

BILDER ZVG

das teilnehmen will, dies auch tun kann», sagt Dozza.

Corona hat die Planung nicht vereinfacht, doch nun können die Leiter aufatmen. «Weil die Coronalage sich entspannt hat, können wir das Lager eigentlich wie üblich durchführen», sagt Dozza. Natürlich gebe es Maskenpflicht für die Leiter im Lagerhaus, plus ein nötiges Schutzkonzept. «Aber da wir meist draussen sind, sind diese Einschränkungen nicht einschneidend.» Und: Bereits im Sommerlager 2020 gab es ein Schutzkonzept. Es ist also nichts Neues. Dozza: «Wir haben da-

mals auf Besuche verzichtet, keine Ausflüge gemacht und sind unter uns geblieben. Obwohl die Katholische Kirche Küsnacht-Erlenbach das zweiwöchige Sommerlager mit Unterstützung der Reformierten Kirche Küsnacht organisiert, ist das Lager für alle offen. «Wir haben Kinder verschiedenster Religionen bei uns dabei», so Dozza. Begleitet werden die Lager vom katholischen Pfarrer Karl Wolf aus Küsnacht. Doch auch bei den Gottesdiensten stehe das Religiöse nicht im Vordergrund, sondern sei niederschwellig. «Viel mehr geht es bei dem La-

ger darum, dass die Kinder ein Abenteuer erleben und viel Zeit in der Natur verbringen», sagt Dozza. Bis kurz vor Abfahrt wissen deshalb nur die Leiter und die Eltern Bescheid, wohin es geht. Die Pfarreilager stehen auch jedes Mal unter einem bestimmten Motto, aktuell lautet es «Boing21». «Unsere Aktivitäten drehen sich dann um dieses Thema und verwickeln alles in bestimmte Geschichten», so Dozza. Mehr aber verrät er nicht.

Klar ist: Dozza wird den neuen Jugendarbeiter begleiten, und ihn bei der Planung des nächsten Sommerlagers unter-

stützen. «Idealerweise finden wir tatsächlich jemanden, der bereit ist, ein zweiwöchiges Lager zu leiten und für 80 bis 100 Prozent zu arbeiten.» Denn dies wollten viele nicht. Erschwerend komme hinzu, dass viele Jugendarbeiter eher Teilzeit arbeiteten. Und oft die Stelle wechselten. «Wir suchen eine empathische Führungsperson», umschreibt Dozza seinen idealen Nachfolger, «die mit Leitern und Kindern gut umgehen kann.» Dozza selbst bleibt der Pfarrei erhalten: Nebst einem Pensum bei der Freizeitanlage Itschnach ist der zu 40 Prozent in der Pfarrei angestellt.

## NOCH SECHS WOCHEN ...

# Jane in flames: Ein grosser Traum wird wahr

Wow! Ich darf das Sunrise Skylights Festival eröffnen. Das ist mein persönliches Highlight des Jahres. Als Jane in flames mache ich seit drei Jahren Musik. Die grossen Bühnen dieser Welt gilt es zu erobern und dieses Festival ist eine grosse Chance, um den nächsten Schritt zu schaffen.

Ein E-Mail aus dem Gemeindebüro Küsnacht war der Vorbote dieser Chance. Ob ich mir vorstellen könnte, am Sunrise Skylights zu spielen? Natürlich, keine Frage! Kaum war das Ganze definitiv, ging es also los mit Organisieren. Es standen viele Entscheidungen an – nicht alle immer so angenehm.

Das Konzert wird gross. Wir spielen in voller Bandbesetzung. Ich habe also meine Kernband aktiviert und gleichzeitig nach neuen geeigneten «Kandidaten» gesucht. Auf so einer Bühne muss alles stimmen. Eine gesunde Nervosität, keine Fehler und vor allem Freude am Performen. Deshalb



Führt für ihre Lokalzeitung, den «Küsnachter», Tagebuch bis zum grossen Auftritt am 19. August: Jana Zwicky alias Jane in flames.

BILD ZVG

## Jana Zwicky am Seefestival

Für die junge Küsnachterin Jana Zwicky alias Jane in flames geht am 19. August ein Traum in Erfüllung: Sie darf als Support Act von R&B-/Soul-Sänger Seven das Festival «Sunrise Skylights Zürichsee Sessions» in Küsnacht eröffnen. Bis zum 29. August treten an acht verschiedenen Standorten auf dem See Künstlerinnen und Künstler auf. Hier erzählt die Newcomerin, wie sie sich auf ihren Auftritt vor einem grossen Publikum vorbereitet.

habe ich die Band neu aufgestellt. Das war schwer, weil ins Herz geschlossen habe ich ja alle, die bisher mit mir gespielt haben. Dafür weiss ich jetzt, dass ich mich auf jede einzelne «flame» verlassen kann und endlich auch ohne Gitarre auf der Bühne stehen kann!

Aber zurück zur Organisation. Noch warten zwölf Proben auf uns, sechs Wochenenden, an denen wir jeweils acht Stunden im Bandraum verbringen wer-

den und so richtig «deep-diven» in meine Songs und ihnen auch neue Facetten verleihen werden. Die Setlist steht bereits, mit zwei bis drei Ausnahmen weiss ich bereits, welche Songs wir spielen werden. Nach einem gemütlichen Kennenlernen in Zürich wissen wir ein bisschen etwas voneinander und bis zum 19. August können wir dann auch alle unsere Macken aufzählen. Ich freue mich auf die Zeit. Wir werden als Band zusammenwachsen, viel

lernen und gemeinsam ein Konzert spielen, das für mich einen kleinen Meilenstein darstellt.

Seid dabei – in den kommenden Wochen werde ich euch immer mal wieder Einblicke in die Proben, die Organisation rundherum und in meine Gedanken als Newcomerin im Musikbusiness geben.

Jana Zwicky

Tickets über [www.sunrise-skylights.ch](http://www.sunrise-skylights.ch)

## GV mit einer Initiative

68 Stimmberechtigte nahmen vergangene Woche in Herrliberg die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde und jene der gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) ab. Traktandiert waren auch die Revision der Personalverordnung und die Verordnung über die Behördenentschädigung. Beide wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Gleichwohl gab es Diskussionen, wie die «Zürichsee-Zeitung» schreibt. Man störte sich am neu eingeführten Genderstern in einem kommunalen Dokument. Zudem wurde eine Initiative eingereicht, die fordert, unter anderem auf den Abbruch und Neubau des Spielplatzes im Zusammenhang mit der Renaturierung Bülhälltibach zu verzichten. Voraussichtlich wird über das Naturprojekt im September abgestimmt. (ks.)

## ANZEIGEN



## SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

# Die Highlights des 5. Klassikfestivals

Das Klassikfestival Küsnacht von Astrid und Sonja Leutwyler geht in die fünfte Runde. Am Festivalwochenende im September gibt es nebst dem bewährten Musikprogramm für Alt und Jung zum ersten Mal auch einen Workshop, bei dem Schulklassen mitwirken können.

Astrid Leutwyler\*

Seit 2017 trifft sich Kultur in der Gegenwart – am Puls der Zeit begeistert das Klassikfestival Küsnacht Menschen jeden Alters auf moderne und spielerische Art für klassische Musik. Auch diesen Herbst verwandelt sich der malerisch am See gelegene Ort Küsnacht zum Brennpunkt kultureller Interaktionen und zu einem inspirierenden Festspielort. Ein Festivalwochenende der gemeinsamen Entdeckungen.

Internationale Künstlerpersönlichkeiten, vielseitige Konzertprogramme und innovative Konzertformate: Das Klassikfestival bleibt seiner Vision treu und präsentiert ein einladendes und spannendes Festivalprogramm für Gross und Klein. Dies sind unter anderen Kurt Aeschbacher, Sebastian Knauer, Pascal Schumacher, Benjamin Engeli, Aydar Gaynullin, Orchestra of Europe.

Für die jüngsten Zuhörer des diesjährigen Festivalprogramms wird ein Work-



Engagiert für ihr Festival in Küsnacht: Die Schwestern Sonja (l.) und Astrid Leutwyler.

BILD ZVG

## Workshop für Schulklassen

Im Rahmen des Förderprogramms präsentiert das Klassikfestival YOUNG einen Workshop, an welchem Schüler eine animierte Klang-Bild-Collage basteln können. Alle Klassen der 4. und der 5. Primarstufen dürfen sich mit einem Text, Collagen und gebastelten Objekten für das Projekt anmelden. Was genau eingesendet werden muss, erfahren die Lehrpersonen aus dem Projektbeschrieb und unter der Website [www.klassikfestival.ch/festival/programm/](http://www.klassikfestival.ch/festival/programm/). Weitere Auskünfte über [info@klassikfestival.ch](mailto:info@klassikfestival.ch).

shop mit Primarschulen aus Küsnacht durchgeführt. Zusammen mit Lea Magdalena Knecht entsteht eine animierte Klang-Bild-Collage (siehe Box links). Das Ergebnis wird anschliessend auf der Festival-Website präsentiert. Eigens für das Festival konzipiert Astrid Leutwyler zusammen mit Jolanda Steiner und Yen Han (Yen Han Dance Center) «Ein Sommernachtsraum für Kinder». Exklusiv für das Festival arrangiert Massimiliano Matesic die Musik von Felix Mendelssohn für ein kleines Ensemble. Eine Weltpremiere beim Klassikfestival Küsnacht.

Die Premiere des Programmformats «Next Generation» bietet dem jungen aufstrebenden Komponisten Arash Safaian

eine Plattform für seine Werk «Über Bach» (ausgezeichnet mit dem Echo Klassik). Zusammen mit Solisten des Orchestra of Europe spielen junge Berufsmusiker und können Konzerterfahrungen sammeln. Beide Förderprogramme sollen in den kommenden Jahren erweitert werden und jungen Künstlern eine Plattform geben.

\*Astrid Leutwyler organisiert das Klassikfestival Küsnacht zusammen mit ihrer Schwester Sonja Leutwyler.

Vorverkauf unter Telefon 076 335 14 41 oder [www.eventfrog.ch/kfk2021](http://www.eventfrog.ch/kfk2021) beziehungsweise [www.klassikfestival.ch](http://www.klassikfestival.ch) und bei Wolf Buchhandlung, Zürichstrasse 149 (direkt bei der Migros), Telefon 044 910 41 38.

## Das Programm von 17. bis 19. September

► Freitag, 17. September, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht: Eröffnungskonzert «Tribute to Piazzolla». Sonja Leutwyler (Mezzosopran), Aydar Gaynullin (Bajan), Philipp Kullen (Perkussion), Alexey Wagner (Gitarre): Erinnerung an den grossen Tango-Revolutionär Astor Piazzolla. Im März wäre er 100 Jahre alt geworden. Im Tango, aber auch in der Vokalmusik ist die Hingabe an den gegenwärtigen Augenblick des Erlebens, an die Liebe und deren Vergänglichkeit ein bedeutendes Thema.

► Samstag, 18. September, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht: «Next Generation», «Über Bach». Sebastian Knauer (Klavier), Pascal Schumacher (Vibrafon), Orchestra of Europe (Konzertmeisterin: Astrid Leutwyler): Eröffnet wird das neue Format «Next Generation» mit dem Zusammentreffen zweier markanter Solisten, dem Pianisten Sebastian Knauer und dem Vibrafonisten Pascal Schumacher, zusammen mit 15 Streichern des Orchestra of Europe.

► Sonntag, 19. September, 16 Uhr, katholische Kirche, Küsnacht: Konzert «Choral Evensong», Vokalensemble Ensemble Bleu, Joachim Schwander (Leitung). Der Choral Evensong ist das Flaggschiff der anglikanischen Gottesdienstpraxis und als solches Inspirationsquelle vieler berühmter Chorwerke. Das Programm orientiert sich an der Gottesdienstmusik, wie sie Shakespeare als Mitglied der noch jungen Reformationskirche gehört haben mag.

► Sonntag, 19. September, 18 Uhr, Pfarreizentrum St. Georg, Küsnacht: Musik & Wort, «Shakespeare in love». Kurt Aesch-

bacher (Moderation), Sonja Leutwyler (Mezzosopran), Astrid Leutwyler (Violine), Matthias Bruns (Violine), Christa Jardine (Viola), Nicola Mosca (Violoncello). Wie Goethe für das Deutsche oder Verlaine für das Französische verkörpert William Shakespeare für die englische Sprache diese unvergleichliche melodische Inspiration, von der sich so viele Komponisten, seien sie nun Engländer oder nicht, seit fünf Jahrhunderten immer wieder haben mitreissen lassen, wahrscheinlich, weil Shakespeares Sprache auf sie so extrem musikalisch – «musizierbar» – wirkte und von diesem Zauber auch bis heute nichts verloren hat.

► Samstag, 18. September, 11 Uhr, Aula Schulhaus Goldbach, Küsnacht: Kinder- & Familienkonzert «Max und die Zauberharfen», Dauer ca. 45 Minuten ohne Pause. Volker Ranisch (Erzähler), Lea Magdalena Knecht (Harfe), Lukas Längnegger (Gitarre). Die wundersame Reise von Max durch die Welt der Harfen. Ein Märchen für Kinder ab 4 Jahren.

► Sonntag, 19. September, 11 Uhr, Aula Schulhaus Goldbach, Küsnacht: Kinder- & Familienkonzert, «Ein Sommernachtsraum für Kinder», Kinder ab 5 Jahren/ Dauer ca. 45 Minuten ohne Pause. Jolanda Steiner (Erzählerin), Hans-Peter Fehr (Erzähler), Yen Han Dance Center, Alexander Ponet (Vibrafon), Daria Zappa (Violine), Astrid Leutwyler (Violine), Natalia Mosca (Viola), Nicola Mosca (Violoncello). Eine Produktion, die beim Klassikfestival Küsnacht Premiere feiern wird. Eine Aufführung frei nach William Shakespeare mit Musik von Felix Mendelssohn.

ANZEIGEN

## 15 Jahre Zahnarztpraxis Aufenanger



### Dr. med. dent. Judith Th. Aufenanger, MSc., MSc

Zahnärztin  
Praxis für Orale Implantologie (CH)  
Praxis für Ästhetische und Restaurative Zahnmedizin (CH)  
Master of Science Orale Implantologie und Parodontologie (D)  
Master of Science in Oral Implantology (D)

### Dr. med. dent. May Zimmermann, MSc.

Zahnärztin  
Praxis für Kinderzahnheilkunde (CH)  
Master of Science Kieferorthopädie (D)

Alte Landstrasse 147  
8700 Küsnacht  
Tel.: 044 910 07 56

[www.aufenanger.ch](http://www.aufenanger.ch)

Mo 07.45 - 20.00 Uhr  
Di, Mi 07.45 - 19.00 Uhr  
Do, Fr 07.00 - 17.00 Uhr

[info@aufenanger.ch](mailto:info@aufenanger.ch)

**SSO**  
Unsere Zahnärzte.

### AUF EINEN BLICK

#### TEPPICHE/PARKETT

Schmidli Innendekoration, Drusbergstr. 18, Erlenbach 044 910 87 42

Für Ihre Eintragungen in unsere Rubrik «Auf einen Blick»:

Frau S. Demartis berät Sie gerne.  
Telefon 079 306 44 41

Auch Kleinanzeigen  
haben Erfolg!

### IMMOBILIEN

Junge Familie sucht

#### Wohneigentum

Kontakt gerne über  
Tel. 076 610 41 11 oder [klusi@pm.me](mailto:klusi@pm.me)

#### WO STEHT DAS HAUS, DAS ZU MIR PASST?

Mieten oder Kaufen

Mind. 5½ Zimmer, Nähe S-Bahn,  
CH-Ärztin mit zwei jungen erw. Kindern

Melden Sie sich auf  
[daspassendehaus@gmx.ch](mailto:daspassendehaus@gmx.ch)

Das ganze Jahr gut informiert:  
[www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)

### Ihr Schreiner am Zürichsee



Qualität  
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

### Gymi- Vorbereitung

- [www.prima-kurse.ch](http://www.prima-kurse.ch)
- professionell und preiswert
- motivierend und erfolgreich
- in Dübendorf, Uster, Meilen
- Telefon 078 6811183
- [thomann.christine@gmail.com](mailto:thomann.christine@gmail.com)

### Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl  
und Zustand egal, sowie Unfallautos.  
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: [auto.ade@gmail.com](mailto:auto.ade@gmail.com)

### Suchen Sie den idealen Platz für Ihre WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Simona Demartis  
Anzeigenverkauf  
Tel. 079 306 44 41  
[simona.demartis@bluwin.ch](mailto:simona.demartis@bluwin.ch)

[www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)



## AGENDA

### DONNERSTAG, 8. JULI

**Stammtisch mit IT-Support:** Bei zwanglosem Zusammensein können Seniorinnen und Senioren von Küsnacht, Erlenbach und Zumikon Kontakte vertiefen oder neue Kontakte knüpfen, Gedanken, Ideen und Erfahrungen austauschen. Am Stammtisch sind auch immer Senioren dabei, welche über IT-Kenntnisse verfügen und Tipps geben können. Bringen Sie Ihr Handy oder Ihr Tablet mit zum Stammtisch. Dazu offeriert der Vorstand Kafi und Gipfel. Bitte melden Sie sich mit Vor- und Nachname, Adresse und Tel.-Nr. bei nikgrimm@seniorenfuersenioren.ch an. 10.30 bis 11 Uhr, Restaurant Rössli, Seestrasse 51, Küsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30 bis 17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Reim & Spiel:** Kinderverse und Lieder für Kleinkinder ab neun Monaten in Begleitung. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek. Michaela Handloser, Pädagogin. 15 bis 15.30 Uhr, Spielplatz am Horn

**Gesundheits- und Fitnessstraining (Turnen für jedermann):** unter Einhaltung des aktuellen Schutzkonzeptes. In der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung hat Christa Schroff, ausgewiesene Fitnessstrainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15 bis 19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigi-strasse, Küsnacht

**Offener Lesetreff im Höchhus:** Man spricht über «Das Leben ist ein vorübergehender Zustand» von Gabriele von Arnim. Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Deshalb bitten wir um Anmeldung in der Bibliothek, per E-Mail (bibliothek@kuesnacht) oder Telefon (044 910 80 36). Maskenpflicht. 19.30 bis 21 Uhr, Bibliothek, Seestrasse 123, Küsnacht

### FREITAG, 9. JULI

**«Alltag Sonntag»:** von und mit Reeto von Gunten. Vorverkauf während der Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle), Abendverkauf im Erlibacherhof. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung des Kulturtreff-Schutzkonzeptes (Maskenpflicht und Abstands-



## Crossover Wenn Jazz auf Barockmusik trifft

Das internationale Kammermusikensemble unter der Leitung des Schweizer Vibrafonisten Thomas Dobler (im Bild) präsentiert keine Kreuzung der beiden Genres Jazz und Barockmusik, wie der Begriff Crossover vermuten lassen könnte. Nein, es handelte sich tatsächlich um eine Verschmelzung beider Stile. Eine musikalische Reise durch das barocke Europa und gleichzeitig ein ebenso anspruchsvoller wie begeisternder Diskurs zum Thema Jazz und Barockmusik.

Hauptwerke von J.S. Bach, Rameau, Händel, Vivaldi und Purcell werden in Thomas Doblere Arrangements auf ganz natürliche Weise mit Elementen des Jazz, Pop, Flamenco, brasilianischer und afrokubanischer Musik durchleuchtet. (e.) BILD ZVG

Samstag, 10. Juli, 20 Uhr: Thomas Dobler's «New Baroque – Haendel Reloaded», Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen. Türöffnung: ab 19 Uhr, 40/35 Franken, Reservation: post@kulturschiene.ch oder 044 391 88 42

regel) statt. 20 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**Familiencafé & Spielraum:** während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9 bis 11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

### SAMSTAG, 10. JULI

**Dauerausstellung und Sonderausstellung «C.G. Jung – das gestalterische Frühwerk»:** 11 bis 15 Uhr, Museum Haus C.G. Jung, Seestrasse 228, Küsnacht

**Abschluss Gipfelstürmer-Programm:** Ein Jahr lang war das Gipfelstürmer-Programm in Küsnacht unterwegs. Die gewonnenen Inspirationen, Erkenntnisse und Ideenanstöße für mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinde wollen wir noch einmal zusammentragen und feiern, was wir gemein(d)sam erreicht haben. Dabei sind die üblichen Engagierten genauso wie neue Interessierte willkommen. 14

bis 16 Uhr, Kafi Karl, Bahnhofstrasse 4, Küsnacht

### SONNTAG, 11. JULI

**Sonderausstellung: «Ausser man tut es. Nachhaltigkeitsprojekt in Küsnacht»:** Die Ausstellung macht auf verschiedene dieser Küsnachter Projekte zum Thema «Nachhaltigkeit» und die Menschen dahinter aufmerksam. 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht

**Wir bleiben dran:** offener Treff für Interessierte, Neugierige, Engagierte zum Thema Nachhaltigkeit. 19.30 bis 21.30 Uhr, Spielplatz am Horn

### DIENSTAG, 13. JULI

**Familiencafé & Spielraum:** während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30 bis 17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

### MITTWOCH, 14. JULI

**Familiencafé & Spielraum:** während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9 bis 11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Mütter-/Väterberatung:** Vera Tomasschett-Jenal, Mütterberaterin HF kjz Meilen. 9.30 bis 11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Sonderausstellung: «Ausser man tut es. Nachhaltigkeitsprojekt in Küsnacht»:** Die Ausstellung macht auf verschiedene dieser Küsnachter Projekte zum Thema «Nachhaltigkeit» und die Menschen dahinter aufmerksam. 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht

### DONNERSTAG, 15. JULI

**Familiencafé & Spielraum:** während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30 bis 17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Kindercoiffeur:** In liebevoller Atmosphäre schneidet die Coiffeuse Babys und Kleinkinder die Haare – bereit für den Sommer. Jacqueline Wettstein, Coiffeuse. Kosten Fr. 10.– bis 20.–. Mit Anmeldung. 14.30 bis 17 Uhr, Spielplatz am Horn

**Gesundheits- und Fitnessstraining (Turnen für jedermann):** unter Einhaltung des aktuellen Schutzkonzeptes. In der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung hat Christa Schroff, ausgewiesene Fitnessstrainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15 bis 19.15 Uhr, Schulhaus Zentrum, Rigi-strasse, Küsnacht

## KIRCHEN

### KATHOLISCHES PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

#### KÜSNACHT, ST. GEORG

**Samstag, 10. Juli**  
17.00 Uhr, Eucharistiefeier

**Sonntag, 11. Juli**  
10.30 Uhr, Familiengottesdienst

#### ERLENBACH: KIRCHENZENTRUM ST. AGNES

**Sonntag, 11. Juli**  
19.00 Uhr, Taizégebet

#### ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPPELE HINDERRIET

**Sonntag, 11. Juli**  
9.00 Uhr, Eucharistiefeier

### REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÜSNACHT

**Freitag, 9. Juli**  
20.00 Uhr, Kirche Kulturkirche Goldküste «jazz+more» Pfr. René Weisstanner Musik: Max Petersen Trio

**Sonntag, 11. Juli**  
10.00 Uhr, Kirche Familiengottesdienst zum Thema «Nacht ohne Dach» Pfr. Judith Bennett



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag  
Auflage: 9538 Ex. (Wemf-beglaubigt)  
Jahresabonnement: Fr. 90.–  
Inserate: Fr. 1.12/mm-Spalte  
Anzeigen- und Redaktionsschluss:  
Freitagmorgen, 10 Uhr  
Verantwortliche Redaktorin: Manuela Moser (moa.),  
kuesnacht@lokalinfo.ch  
Geschäftsleitung  
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch  
Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann (hot.),  
zuerichwest@lokalinfo.ch  
Reporter-Team: Lorenz Steinmann (ls.),  
Lorenz von Meiss (lvm.)  
Ständige Mitarbeiter:  
Elsbeth Stucky (els.), Isabella Seemann (bel.),  
Céline Geneviève Sallustio (cel.), Caroline Ferrara  
(cf.), Liana Soliman (sol.)  
Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)  
Anzeigenverwaltung:  
Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82  
Anzeigenverkauf: Simona Demartis,  
Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch  
Produktion: CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau  
Abonnementsdienst:  
Tel. 044 913 53 33, abo@lokalinfo.ch  
Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG,  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,  
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch  
www.lokalinfo.ch  
Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ),  
Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

# LGKE-Athletinnen brillierten am Turnier

Die Leichtathletinnen aus Küsnacht-Erlenbach zeigten ihr Bestes an den Schweizer Meisterschaften. Insbesondere Mehrkämpferin Marina Müller.

Für das Highlight aus Sicht der LG Küsnacht-Erlenbach (LGKE) sorgte an den diesjährigen Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften vom 25. bis 27. Juni in Langenthal die Mehrkämpferin Marina Müller. Sie verbesserte den 18-jährigen Vereinsrekord im Siebenkampf um vier Zähler auf 5060 Punkte. Zum ersten Mal überhaupt wurden die Schweizer Meisterschaften der Siebenkämpferinnen und der Zehnkämpfer in die Titelnkämpfe der Spitzenathleten in den Einzeldisziplinen integriert.

### Marina Müller mit Vereinsrekord

Bereits in der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Hürdensprint setzte die Erlenbacher Mehrkämpferin Marina Müller einen ersten Glanzpunkt, indem sie in 14,41 Sekunden nahe an ihre langjährige Bestleistung heranlief. Beim anschliessenden Hochsprungwettkampf überquerte sie die Latte auf 1,63 Meter im dritten Versuch. Diese Höhe bedeutete Endstation, obwohl sie in dieser Saison schon verschiedentlich höher gesprungen war. Auch das Kugelstossen gelang nicht nach Wunsch. Mit 10,67 Meter blieb Müller deutlich unter ihrer Bestleistung. Mit dem den ersten Tag abschliessenden 200-Meter-Lauf, welchen



Die Erlenbach-Mehrkämpferin Marina Müller erreichte im Siebenkampf der Frauen mit einem Punktestand von 5060 einen neuen Vereinsrekord.

BILD ATHLETIX.CH

sie in 25,66 Sekunden beendete, durfte sie hingegen wieder ganz zufrieden sein. Der Weitsprung am Sonntagvormittag gelang ihr mit 5,60 Meter hervorragend, trotz schwerer Beine vom Vortag. Auch beim Speerwerfen, ihrer schwächsten Disziplin,

behielt sie die Nerven und punktete mit 32,54 Meter. Bereits vor dem abschliessenden 800-Meter-Lauf war klar, dass es für eine neue persönliche Bestleistung reichen sollte. Die gelaufene Zeit von 2:28,32 war sogar gut genug, um den langjährigen

Vereinsrekord zu übertreffen. Mit für sie zufriedenstellenden Resultaten in den einzelnen Disziplinen, aber ohne eine einzige persönliche Bestleistung zu erreichen, gelang es Müller, den Vereinsrekord auf 5060 Punkte zu schrauben. Da sollte noch einiges mehr drinliegen.

### Mordasini schnell über die Hürden

Bereits im Vorlauf über 100-Meter-Hürden überzeugte die Nachwuchsatletin Lia Mordasini aus Herrliberg mit der schnellen Zeit von 14,09 Sekunden und qualifizierte sich als zweite ihrer Serie für den Halbfinal. In diesem konnte sie sich nochmals verbessern und blieb in 14,02 Sekunden nur eine Hundertstelsekunde über ihrer eigenen Bestleistung. Trotz dieser Spitzenzeit reichte es nicht für den Finalauf der besten sechs. Die Leistungsdichte der Schweizer Hürdensprinterinnen ist so gross wie nie zuvor.

Die 15-jährige Hochspringerin Stella Kapp durfte zum ersten Mal an einer Schweizer Meisterschaft der «Grossen» teilnehmen. Sie schlug sich hervorragend, behielt die Nerven und sicherte sich mit einem guten Sprung im dritten Versuch über 1,70 Meter den sechsten Platz. Hammerwerferin Maren Husmann erreichte mit 42,86 Meter den Final der besten acht Werferinnen. Am Ende war sie zufrieden mit dem achten Rang, aber nicht ganz mit der Weite, hatte sie doch in den letzten Jahren schon mehrere Male die 44-Meter-Marke übertroffen. (e.)

# Wo Goldglanz auf Hightech trifft

Nach vier Jahren ist der Umbau von Kongresshaus und Tonhalle Zürich abgeschlossen. Erste Einblicke in den aufwendig erneuerten Gebäudekomplex gabs kürzlich bei einem Medienrundgang. Offiziell wiedereröffnet wird der Veranstaltungsort Anfang September.

Lisa Maire

Auf der neuen Terrasse von Kongresshaus und Tonhalle, wo sich die zahlreich erschienenen Medienleute vor dem Rundgang versammelten, sprach Stadtpräsidentin Corine Mauch (SP) von einem Moment der Freude, «auf den wir lange hingearbeitet haben». Die grosse Terrasse mit Restaurant, Aussicht auf See und Alpen und einem direkten Treppenzugang am General-Guisan-Quai stehe sinnbildlich für die Offenheit und Grosszügigkeit des ganzen Gebäudeensembles, sagte Mauch.

## Klimaneutrale Veranstaltungen

Ermöglicht wurden Terrasse und Restaurant durch den Rückbau des 1985 erstellten Panoramasaals. Auch der Adagio-Club wurde abgerissen, sodass nun im Kongressvestibül vollständige Durchsicht und Durchgängigkeit herrscht. Mit vergrösserten, flexibel unterteilbaren Flächen für verschiedenste kleine und grössere Anlässe präsentiert sich der Gartensaal unter der Terrasse.

5300 Quadratmeter Fläche, 4500 Sitzplätze, über 20 Räume und Foyers: Das neue Kongresshaus zähle zu den schweizweit grössten Veranstaltungsorten seiner Art, war am Medienrundgang zu erfahren. Und weltweit zu den modernsten: Eventtechnik, digitale Vernetzung, Akustik – alles «State of the Art». Bis hin zum schwimmend verlegten Parkett, das bei Konzerten mitschwingt. Weitere Besonderheit: Das Kongresshaus ist als klimaneutraler Veranstaltungsort zertifiziert – eine Premiere in der Schweiz.

## Historische Eleganz

Viel Aufwand und handwerkliches Geschick wurde bei der Restaurierung des grossen Tonhallsaals an den Tag gelegt: Ursprüngliche, vergoldete Ornamente wurden hinter grauen Farbschichten hervorgeholt, Stuckmarmor-Säulen, Kronleuchter, Deckenmalereien und auch die sgraffitoverzierten Wände im Foyer erhielten ihre alte Strahlkraft zurück. Dazu kamen eine neue Orgel der Männedorfer Orgelbaufirma Kuhn und eine grössere Bühne für Orchester und Chor. Im Gegenzug hat sich der Publikumsraum etwas verkleinert. Und das Wichtigste: Die ursprüngliche akustische Brillanz der Grossen Tonhalle, im Laufe der Zeit deutlich schwächer geworden, konnte wiederhergestellt werden. Dabei sei es gelungen, den berühmten warmen Klang zu erhalten, freute sich Tonhalle-Intendantin Ilona Schmiel beim Rundgang.

## Bewegte Geschichte

Tonhalle und Kongresshaus haben eine bewegte Geschichte. Die Tonhalle wurde 1893 bis 1895 nach den Plänen eines Wiener Architekturbüros errichtet. Als 1939 der Kongresshaus-Neubau von Häfeli Moser Steiger dazukam, blieben die beiden Tonhallsäle und das Vestibül samt Vorhalle bestehen, der Rest des Altbaus verschwand. Die Renovierungsarbeiten in dem von zwei verschiedenen Architekturauffassungen geprägten, denkmalgeschützten Gebäudeensemble gestaltete sich entsprechend komplex. Wegen bautechnischer, planerischer und schliesslich pandemiebedingter Probleme kam es zu Terminverschiebungen und zu Mehrkosten. Ursprünglich war die Wiedereröffnung auf Herbst 2020 geplant.

Im August nun kann das Tonhalle-Orchester endlich aus seinem Exil in der Tonhalle Maag in seine angestammte Heimat am See zurückkehren. Die ersten Konzerte stehen am 15. und 16. September auf dem Programm. Wer schon vorher die neuen Highlights von Tonhalle und Kongresshaus erleben möchte, kann dies an den Eröffnungstagen vom 4. und 5. September tun. Kostenlose Eintritte an diesen beiden Tagen sind in mehreren Zeitfenstern reservierbar.



Alte Pracht in neuem Glanz: Echtvergoldungen und Stuckmarmor in der Grossen Tonhalle.  
BILDER LISA MAIRE



Aufgefrischter Retro-Charme im Konzertfoyer.



Das neue Kongresshaus punktet mit modernster Technik und Klimaneutralität.



Die grosse Terrasse mit Restaurant (hier während des Medienanlasses) liegt direkt vor dem Kongresssaal und dem Konzertfoyer, ist aber auch über eine neue Treppe von aussen her zugänglich.

## Der Kampf um die Kongresse

Mit der Wiedereröffnung des Kongresshauses am Seebecken nimmt der Konkurrenzkampf bei den Messe- und Kongressveranstalter im Raum Zürich zu. Um die Kundschaft buhlen neben dem Kongresshaus am See einige Mitbewerber. So etwa die Samsunghall in Dübendorf, laut eigenen Angaben «die zweitgrösste multifunktionale Mehrzweckhalle im Raum Zürich». Sie nimmt damit Bezug auf das Hallenstadion in Zürich-Oerlikon, eine der grössten Mehrzweckhallen Europas. Noch bis 2022 ist jener denkmalgeschützte Bau Heimstätte der ZSC Lions. Ab August 2022 werden die ZSC Lions dann in der eigenen Halle in Zürich-Altstetten auflaufen. Das erklärte Ziel der dortigen Swiss-Life-Arena ist es, das neue Gebäude mit weiteren Sportanlässen, Kongressen und Generalversammlungen auszulasten. Als weiterer Player im Kongressgeschäft tritt neuerdings auch «The Circle» beim Flughafen auf. Er beheimatet laut eigenen Angaben «einen der grössten Kongresszentren der Schweiz». Für Konkurrenz ist also gesorgt. (ls.)